

Norbert Czerwinski

Bewerbung für den Platz 2 der Ratsliste 2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

Düsseldorf ist eine klasse Stadt: Die großartige Rheinfront mit Promenade, liebenswerte „Vorstädte“ wie Gerresheim, oder Kaiserswerth, eine lebendige Kulturszene, die ausgewogene Wirtschaftsstruktur und dabei noch schuldenfrei. Also alles paletti, also „Weiter so“? Meine Antwort heißt Nein! Denn es gibt auch andere Seiten der Stadt: In mehreren Untersuchungen beklagen z.B. Familien fehlende Lebensqualität durch gefährlichen und lauten Verkehr. An einigen Quartieren in der Stadt ging der Boom der letzten Jahre vorbei. Bei den Klimazielen erreicht die Stadt nicht mal die eigenen Ziele. Die Kulturszene beklagt Gängelung. Und auch bei der Schuldenfreiheit herrscht Ernüchterung: Trotz hervorragender Steuereinnahmen hat die Stadt ihr einst prall gefülltes Sparbuch geplündert und auch bei den Tochtergesellschaften ins Portemonnaie gegriffen.

Die schwarz-gelbe Ratsmehrheit gibt die falschen Antworten auf die Zukunftsfragen. Düsseldorf braucht bessere Konzepte. Wir haben sie.

Mit uns wird Düsseldorf

- ✓ **grüner:** Wir haben umfassende Ansätze für kommunales Klimahandeln vorgelegt, die bislang nur halbherzig in das Klimaprogramm der Stadt übernommen wurden.
- ✓ **lebenswerter:** Bei uns hat die Aufenthaltsqualität in den Straßen und die Sicherheit von FußgängerInnen und RadfahrerInnen Vorrang vor einer Politik der Parkplätze um jeden Preis.
- ✓ **gerechter:** Wir kämpfen für eine menschliche Flüchtlingspolitik, für eine Stadtentwicklung, die vernachlässigte Quartiere stärkt und für Inklusion. Geschlechtergerechtigkeit ist für uns kein Fremdwort sondern eine Querschnittsaufgabe.
- ✓ **kinderfreundlicher:** Wir wollen für Kinder mehr Sicherheit im Verkehr und Freiräume zum Toben, Ausprobieren und Entdecken.
- ✓ **klüger:** Wir stehen für eine „Bildung von Anfang an“: Wir wollen mehr Kita-Plätze für Unter-Dreijährige und die Qualität in Kitas erhöhen. Als Stadt können und müssen wir für gesunde und anregende Lernumgebungen auch in den Schulen sorgen.



Persönliches

1963 geboren in Duisburg

Zivildienst in Düsseldorf 1983-85

Studium Osteurop. Geschichte und Span. Literatur an der H-Heine-Uni D'dorf

bis Sommer 2003 Angestellter bei der Deutschen Telekom

bis 2005 pers. Mitarbeiter Ute Koczy MdL

2006-2008 Wiss. Mitarbeiter der grünen Landtagsfraktion für die Enquete-kommission „Chancen für Kinder“

2008-2009 Wiss. Mitarbeiter für Verkehrspolitik bei Bettina Herlitzius MdB

seit Aug 2009 Wiss. Mitarbeiter für Schule & Weiterbildung der grünen Landtagsfraktion

seit 27 Jahren in Partnerschaft mit Manfred

begeisterter Radfahrer + überzeugter ÖPNV-Nutzer - trotz der einschlägigen Erfahrungen

Fan von Almodóvar, Star-Trek, extra3+ den Grand-Prix (de la Chanson!)

Ich liebe den Markt auf dem Friedensplätzchen, den Hafen, den Rheinturm, die Uferpromenade, die Kastanie in Himmelgeist und die Urdenbacher Kämpfe

- ✓ **kreativer:** Für uns ist Kultur mehr als ein Eventprogramm. Vor allem wollen wir eine Atmosphäre, in der Querdenken willkommen ist und Freiräume, in denen sich Kreativität ausprobieren und ein lebendiger Austausch stattfinden kann.
- ✓ **zukunfts-fähiger:** Wir wollen die ausgewogene Wirtschaftsstruktur erhalten, zukunfts-fähige Branchen stärken und die Chancen bei der Umstellung auf eine energiearme und CO2-neutrale Wirtschaftsweise auch für die Wirtschaft nutzen.
- ✓ **vernünftiger:** Wir stehen für eine kluge Verkehrspolitik, die Pendler von der Straße auf den ÖPNV bringt und die großen Potentiale Düsseldorfs als Fahrradstadt nutzt.
- ✓ **gesünder:** Wir wollen gesunde Mahlzeiten in Kitas und Schulen, eine kommunale Präventionsstrategie, eine aktive Bekämpfung von Lärm und eine Luftreinhaltepolitik, die diesen Namen verdient.
- ✓ **bunter:** Für uns ist Integration eine Chance für ein besseres Miteinander aller und keine „sowie“-Aufgabe wie bei schwarz-gelb.

Ich bin sicher, dass wir damit überzeugen können.

In den vergangenen Jahren der Opposition haben wir uns durch eine inhaltlich fundierte und konstruktive Ratsarbeit Respekt erworben, gerade auch weil wir machbare Alternativen aufgezeigt haben. Dabei haben wir klare Linie gezeigt und beibehalten.

Ich möchte, dass wir in Zukunft im Düsseldorfer Rat mehr gestalten können. Eine Voraussetzung dafür ist, dass die Mehrheit von schwarz-gelb gebrochen wird. Sie verweigern oft genug eine sachliche Diskussion im Rat und lehnen Anträge ab, nur weil sie den falschen Absender tragen. Diese Arroganz der Macht muss einer erneuerten demokratischen Kultur der Transparenz und sachlichen Auseinandersetzung weichen. Dies schließt für mich auch eine breitere Beteiligung der BürgerInnen ein, als wir es bislang in Düsseldorf gewohnt sind.

In den vergangenen neun Jahren habe ich als Ratsmitglied grüne Politik mitgestalten können. Seit drei Jahren bin ich Teil der Doppelspitze als ein Fraktionssprecher. Daran möchte ich gerne in der nächsten Ratsperiode anknüpfen.

Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Norbert

Grünes Engagement

Gründung einer grünen Schülergruppe in Duisburg 1979

Mitglied bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN seit Juli 1998

Neugründung Stadtteilgruppe 3 1998

stellv. Bezirksvorsteher BV 3 1999-2004

Mitarbeit in der Ratsfraktion als sachkundiger Bürger 1999-2004 f

aktive Mitarbeit bei allen Wahlkämpfen seit 1999

Direktkandidat der Landtagswahl (WK 42) und Bundestagswahl (WK108) 2005

Mitarbeit in der LAG Verkehr seit 1999, 2001-2012 Sprecher

Mehrmals Delegierter des KV D'dorf für die BDK, LDK und den Bezirksverband Niederrhein-Wupper

Ratsmitglied seit 2004: planungs- und verkehrspolitischer Sprecher, Mitglied im Fraktionsrat, seit Januar 2011 Fraktionssprecher und verkehrspolitischer Sprecher

Mitglied im Aufsichtsrat der Rheinbahn seit 2004

Mitglied im Zweckverband VRR seit 2004, seit 2012 Fraktionssprecher

Mitglied im Regionalrat Düsseldorf seit 2005

weiteres Engagement

u.a. bei Amnesty International, in der katholischen Jugendarbeit (BDKJ) auf allen Ebenen, für deutsch-deutsche Partnerschaft, europäische Jugendbegegnung (YEU), in der Friedensbewegung, für Schwule und Lesben u.a. im Cafe Rosa Mond und CSD e.V., in Projekten zur NS-Geschichte

Aktuell:

im Adalbertus-Werk e.V. (deutsch-polnische Versöhnungsarbeit) seit 1976

im Forum der Düsseldorfer Lesben- und Schwulengruppen seit 1997

Mitglied im Beirat der Mahn- und Gedenkstätte seit 1999

im Katholikenrat seit 2005

im Gesamtvorstand der Verkehrswacht Düsseldorf seit 2012